

Stadt Köln
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich beantrage, der Rat der Stadt Köln möge beschließen,

die Aufstellung von sogenannten "Geisterrädern" im öffentlichen Straßenland durch den ADFC Köln e.V. zu dulden und zu unterstützen.

Begründung: Der ADFC Köln e.V., dessen Mitglied ich bin, folgt mit der Aufstellung der Geisterräder einer weltweiten Kultur, an Verkehrstopfer zu erinnern und für mehr Vorsicht im Verkehr zu sensibilisieren.

Die Geisterräder werden an Stellen aufgestellt, an denen Fahrradfahrer im Straßenverkehr um's Leben kamen.

Einlassungen der Stadtverwaltung, es handele sich bei den Fahrrädern um Schrott oder gar unerlaubte Werbung für den ADFC, ist bemerkenswert unsensibel und kommt einer Verhöhnung der Opfer nahe.

Wir wünschen uns einen angemesseneren, respektvollen Umgang mit diesen Mahnmalen. Es käme auch niemand auf die Idee, Kerzen und Kreuze am Straßenrand nach Autounfällen als Müll zu entsorgen. Oder muss man in Köln auch damit rechnen?

Ich bitte, meinem Antrag zu entsprechen,

mit freundlichen Grüßen, Rolf Bauerfeind, 22.10.2010